

# Lagertagebuch Blauringlager 2024

## Samstag, 28. September

Die Ferien können beginnen. Nach dem Gewinn des Hauptgewinns des Zeichnungswettbewerbs von Schwyz Tourismus machten wir uns am Samstagmorgen auf, in Richtung Ferienhaus. Der Weg führte uns zu einem Stopp im Trampolinpark in Rüti ZH. Dort konnten wir unser Talent auf den Trampolinen beweisen. Schliesslich verliessen wir den Park in Richtung Unteriberg SZ. Und, die nächste Überraschung erwartete uns. Wir wurden mit leckeren Pizzen aus Einsiedeln beliefert. Denn Abend liessen wir mit gemütlichen Spielen ausklingen.

## Sonntag, 29. September

Am Sonntagmorgen nahmen wir uns Zeit, unsere Unterkunft zu verschönern. So wurden Zimmer dekoriert, ein Lagerschild und eine Lagerfahne bemalt. Auch das Volleyballnetz installierten wir, um uns während den Ferien auch sportlich betätigen zu können. Die Sportlichkeit behielten wir auch am Nachmittag bei. In Brennball und Kegelvölkerball lieferten wir uns spannende Duelle. Schliesslich merkten wir, dass für ein gutes Zusammenleben in den Ferien gewisse Regeln notwendig sind. Um dies dem Ferien gemäss spassig zu gestalten, fand eine Folge Herzblatt zum Thema Lagerregeln statt.

## Montag, 30. September

Der Montag startete mit einer frühmorgendlichen Überraschung. Wir wurden von der Spezialeinheit Enzian geweckt, die in unserem Ferienhaus beheimatet ist und uns nun ausbilden wollten. Dazu eigneten wir uns in einem ersten Schritt über den ganzen Tag verteilt verschiedenste Fähigkeiten in Pioniertechnik an. Dies reichte aber noch nicht aus für die Spezialeinheit, am Abend mussten wir uns noch ein Abzeichen für unsere Fähigkeiten in einem Geländespiel verdienen.

## Dienstag, 1. Oktober

Der zweite Teil unserer Ausbildung für die Enzian sollte uns auch in medizinischen Bereichen fit machen. Also bildeten sie uns in der Sanität aus. Am Nachmittag übten wir die erlernten Fähigkeiten in unseren Gruppenstundengruppen noch besser ein. Nun fühlten wir uns perfekt vorbereitet für die Aufnahmeprüfung in die Spezialeinheit. Da wollten wir uns etwas Erholung gönnen. Aus diesem Grund verbrachten wir den restlichen Tag in unseren Gruppenstundengruppen. Einige machten sich auf ins Kino, andere entspannten beim Schwimmen im Hallenbad oder genossen einen Ausflug nach Einsiedeln. Und dann, als wir alle bereits schliefen, weckten uns die Enzian für eine Probeprüfung. Wir sollten eine mit Schlössern verschlossene Kiste knacken. Unsere Strategien schienen nicht zu genügen. Kaum hatten wir die Kiste berührt, wurde die Alarmanlage ausgelöst. Die Enzian waren ganz und gar nicht zufrieden mit unserer Leistung und schickten uns ins Bett, um uns genügend auszuschlafen für die bevorstehende Aufnahmeprüfung.

### Mittwoch, 2. Oktober

Am Mittwochmorgen absolvierten wir den ersten Teil der Prüfung. Ein Capture the Flag. Neben dem ernsten Hintergrund der Prüfung kam auch der Spass nicht zu kurz und wir lieferten uns ein spannendes Battle um die Flaggen der gegnerischen Gruppen. Wir meisterten diese Teil mit Bravour. Anschliessend forderten uns die Enzian zu einer Mutprobe heraus. Leider lief einiges schief dabei. So, dass die Leiterinnen schliesslich aufgrund des Fehlverhaltens in Konflikt mit der Polizei gerieten. Schlussendlich vermuteten wir von falschen Enzianlehrpersonen hinters Licht geführt worden zu sein. Glücklicherweise übernahmen die Ältesten Mädchen die Leitung. Denn wir brauchten Geld, um die Kautions für die Leiterinnen zu bezahlen. Dazu übten wir uns am Nachmittag in einem Geländespiel als Babysitterinnen und konnten bereits einen Grossteil der Kautions verdienen. Es reichte aber noch nicht. Ein neuer Plan musste her. Schnelles Geld konnten wir im Blauringcasino verdienen. Sogar über die geforderte Summe hinaus.

### Donnerstag, 3. Oktober

Nach dem Erhalt einer Karte von der Polizei mit dem Standort der Leiterinnen haben wir uns am Morgen im Kartenlesen geübt. Nachdem unser Können genügend gefestigt war, haben wir uns mit dem verdienten Geld auf den Weg zu den Leiterinnen gemacht. Gegen die Kautions konnten wir alle freikaufen. Am Mittag haben wir im Lagerhaus ein Bild von einer Hütte gefunden. Da wir vermuteten, damit einen Hinweis auf die echten Enzianlehrpersonen zu haben machten sich die Älteren auf zu dieser Hütte und verbrachten auch die Nacht in dieser, da es mittlerweile zu spät war um den Rückweg noch am selben Tag zu bewältigen. Die Jüngeren verweilten derweil bei einem Spielenachmittag.

### Freitag, 4. Oktober

Am Freitag machten sich auch die jüngeren auf, um an einem Standort nach einer Enzianlehrperson zu suchen. Wie auch die Älteren fanden sie auf ihrer Wanderung jeweils eine dieser Lehrpersonen und konnten diese so in Sicherheit bringen. Den Abend liessen wir ausklingen, indem wir uns mit verschiedenen Posten Gedanken zu sich selbst und als Teil einer Gruppe machten

### Samstag, 5. Oktober

Der Samstagmorgen startete mit grossen Differenzen innerhalb des Leitungsteams. Denn der Polizei ist aufgefallen, dass wir eine zu kleine Kautions für die Leiterinnen bezahlt haben. Sie stellten uns ein Ultimatum, entweder sollten wir die falschen Enzianlehrpersonen finden oder die Leiterinnen wandern ins Gefängnis. In der Hitze des Gefechts, ob wir auf dieses Angebot eingehen sollten oder nicht, wurde eine Leiterin entführt. Auf diesen Schreck riefen wir das Grauring an, um sie um Hilfe zu bitten. Gemeinsam mit ihnen gelang es uns der Spur zur entführten Leiterin zu folgen. Diese fanden wir gefesselt auf. Mit ihr ein Koch der falschen Enzianlehrpersonen. Da sich die Leiterin nur an sehr wenige Details von ihrer Entführung erinnern konnte, versuchten wir, Informationen vom Koch zu erhalten. Dies gestaltete sich äusserst schwierig, da dieser

wenig kompetent erschien. Schliesslich erinnerte sich die Leiterin an Feuer. Um ihr zu mehr Erinnerungen zu verhelfen, machten wir ein Lagerfeuer. An diesem kam ihr in den Sinn, dass auf dem Bein des Kochs Koordinaten tätowiert sind.

#### Sonntag, 6. Oktober

Da wir an der bevorstehenden Verhaftung der falschen Enzianlehrpersonen nicht teilnehmen konnten aufgrund eines Ehrenkodex der echten Enzianlehrpersonen bereiteten wir diese mit Hilfe von Videos so gut wie möglich auf ihre Aufgabe vor. Schliesslich machten sich die echten Enzianlehrpersonen auf zum Standort, der auf dem Bein des Kochs zu finden war. Sie hatten aber nur bis 21.00 Uhr Zeit, die falschen Lehrpersonen zu verhaften. Es wurde eine knappe Angelegenheit, die Polizei war bereits im Lagerhaus, um die Leiterinnen zu verhaften, als schliesslich um kurz vor neun die echten Enzianlehrpersonen mit der befreienden Nachricht eintrafen, dass die Verhaftung gelungen war.

#### Montag, 7. Oktober

Um am Abend so richtig feiern zu können, lernten wir am Morgen diverse Volkstänze. Von Footlose über Macarena bis hin zu Deep in the Jungle war alles dabei. Schliesslich galt es am Nachmittag bereits, erste Aufräumarbeiten zu erledigen und die Koffer zu packen. Natürlich mussten wir uns auch auf die bevorstehende Party vorbereiten, die Haare frisieren, Nägel lackieren und die schönen Kleider bereitmachen. Am Abend wurde dann nach einem von den Leiterinnen servierten Abendessen ausgiebig gefeiert.

#### Dienstag, 8. Oktober

Am Morgen putzten wir fleissig unser Lagerhaus. Als dies erledigt war, wollten wir uns auf dem Heimweg machen. Doch einer Leiterin ging leider der Rucksack kaputt und diese war so traurig darüber, dass wir ihr halfen, einen neuen herzustellen. Als dies erledigt war, machten wir uns auf mit Zug und Bus zurück nach Degersheim. Gemeinsam mit der Jungwacht kamen wir an und wurden von den Eltern herzlich begrüsst. Natürlich führten wir auch unseren Lagersong vor.